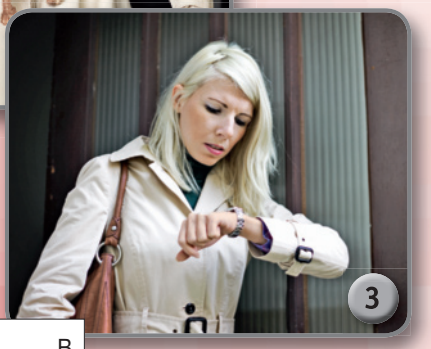
Lernziele

Informationen in einem Brief finden
Termine absprechen
einfache Anleitungen verstehen und geben
Briefe verstehen und beantworten
über Sprachenlernen sprechen
bestimmte Informationen in Texten finden
Gesprächsituationen erkennen und Gespräche verstehen

Grammatik

Präpositionen mit Dativ
Artikel im Dativ
Possessivartikel: Akkusativ



Kontakte

midsummer Annika Lindström A
Bin auf dem Weg zum ersten Arbeitstag bei Köhne und Mann – mit dem Bus 40 Minuten!! Ich muss ein Fahrrad kaufen. _____

midsummer Annika Lindström B
Habe eine Wohnung: Köln, Lauterbachstraße 17. Zwei Zimmer mit Bad, im 4. Stock. Nicht so gut: kein Aufzug!!! _____

midsummer Annika Lindström C
Es gibt auch ein paar junge Leute im Haus ;-)) _____

midsummer Annika Lindström D
Die erste Stunde ist vorbei. Ganz anders als in Stockholm!! Jetzt noch etwas trinken mit Alina. _____

midsummer Annika Lindström E
Es gibt da ein Fitness-Studio mitten in der Stadt. Sieht gut aus. Hoffentlich ist die Trainerin gut! _____

midsummer Annika Lindström F
Das Studio ist okay, aber die Trainerin ist komisch, so streng. _____

1 a Welche Nachricht passt zu welchem Bild? Ordnen Sie zu.

Klett Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

midsummer Annika Lindström G
Und jetzt noch die Anmeldung! Das muss wohl sein … _____

midsummer Annika Lindström H
Geschafft! Das war nicht einfach: so viele Zimmer, so viele Namen! Aber jetzt ist alles okay. _____

midsummer Annika Lindström I
Der Mann hatte so viele Fragen. Ich bin ganz fertig. _____

2.2–4

b **Hören Sie die Gespräche. Wo finden sie statt? Notieren Sie die Nummer.**

____ auf dem Amt ____ im Sportstudio ____ im Wohnhaus

2.2–4

c **Hören Sie noch einmal.**
Notieren Sie Informationen über Annika.

Annika wohnt …

d **Zu welchen Situationen passen die Fragen: im Wohnhaus, im Sportstudio, auf dem Amt? Ordnen Sie zu.**

1. Wohnst du hier? • 2. Wie ist deine Telefonnummer? • 3. Was machst du in Köln? • 4. Wollen Sie sich anmelden? Haben Sie die Formulare dabei? • 5. Und deine E-Mail-Adresse? • 6. Sie sind am 27. Oktober 1984 geboren. Ist das richtig?

Im Wohnhaus: 1. Wohnst du hier? …

2

a **Eine Person ist neu. Bereiten Sie ein Gespräch vor. Sammeln Sie Fragen.**

Privat	Arbeit
Wo wohnen Sie? / Wo wohnst du?	

b **Spielen Sie die Gespräche. Einige Paare sprechen, die anderen bewegen sich im Raum und hören zu. Dann spielen andere Paare das Gespräch.**

Klett Deutsch als Fremdsprache

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

In der Firma

3 a Erste Aufgaben in der Firma. Lesen Sie den Brief und notieren Sie die Termine im Kalender.

Termine 03. Mai	
8.30	Arbeitsbeginn
9.00	Dr. Wimmer, Zi. 120
9.30	
10.00	
10.30	
11.00	
11.30	
12.00	
12.30	
13.00	
13.30	
14.00	

Hallo Frau Lindström,

willkommen bei der Firma Köhne & Mann! Hier einige Informationen und Termine für Ihren ersten Tag:
Um neun Uhr haben Sie einen Termin bei der Leiterin der Personalabteilung, Frau Dr. Wimmer, Zimmer 120.
Nach dem Termin wartet Herr Kramer aus der Marketing-Abteilung auf Sie (Zimmer 342).
Bitte gehen Sie um 11 Uhr zum Empfang und holen Sie Ihre Karte. Herr Schwarze wartet dort auf Sie. Mit der Karte kommen Sie in die Firma und in Ihr Büro.
Um 11:30 Uhr haben wir noch ein Meeting mit den Mitarbeitern von der Agentur „Rekl@me" – sie zeigen eine Präsentation.
Bei Fragen können Sie mich gern anrufen (Telefon 447).
Einen guten Start und viele Grüße

Claudia Schneider

PS: Die Kaffeemaschine ist in Zimmer 350. Gehen Sie aus dem Zimmer nach rechts und dann nach dem Postzimmer links

2.5 **b Hören Sie das Telefongespräch von Annika. Was ist das Problem?**

2.6 **c Hören Sie das Telefongespräch von Annika weiter. Notieren Sie die fehlenden Termine im Kalender.**

4 a Präpositionen mit Dativ. Lesen Sie den Brief in 3a noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.

Präpositionen mit Dativ: aus, bei, mit, nach, von, zu

		Artikel im Dativ
der Termin	nach	_____ / **einem** Termin
das Zimmer	aus	_____ / **einem** Zimmer
die Karte	mit	_____ / **einer** Karte
die Mitarbeiter (Pl.)	mit	_____ / ■ Mitarbeiter**n**

Im Dativ Plural haben die meisten Substantive ein **-n**.

Kurzformen
zu dem → zum
zu der → zur
bei dem → beim
von dem → vom

b Lesen Sie und variieren Sie den Dialog.

7.15
- Also, zuerst haben Sie einen Termin mit der Abteilungsleiterin.
- Genau. Und was ist nach dem Treffen?
- Da ist die Präsentation.
- Und wo? In Zimmer 325?
- Ja, stimmt. Sie gehen nach dem Empfang rechts und dann ist es das dritte Zimmer links.

der Chef • die Sekretärin • die Kollegen • der Termin • das Meeting • die Küche • der Kopierraum • das Postzimmer

Klett Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Wie macht man das?

5 2.7

a **Hören Sie. Was ist das Problem von Annika?**

A Sie möchte Frau Dr. Wimmer helfen.

B Sie hat eine Frage zum Telefon.

C Sie muss zu Frau Dr. Wimmer kommen.

b **Leute am Telefon verbinden. Welche Erklärung der Kollegin ist richtig: A oder B? Vergleichen Sie mit der Anleitung.**

A
Sie müssen zuerst die Taste R drücken, dann wählen Sie die Nummer und sprechen mit der Person. Dann legen Sie auf und die Person übernimmt das Gespräch.

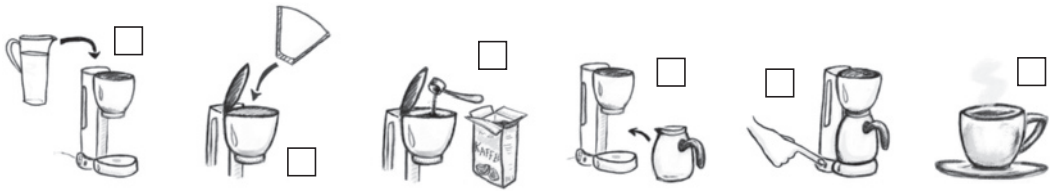
B
Sie wählen die Nummer 0, dann die Nummer von der Person und sprechen. Dann beenden Sie das Gespräch und sprechen wieder mit der Kundin.

Unsere Telefonanlage – Bedienungsanleitung	
Gespräch intern	Nummer wählen
Gespräch extern	0 wählen, auf Ton warten, dann Nummer wählen
Verbinden	Taste R drücken, Nummer wählen: Sie sprechen mit Person 2. Sie legen auf. Person 2 übernimmt das Gespräch.
ein Gespräch beenden	auflegen oder ✗ drücken

2.7 **c** **Hören Sie zur Kontrolle.**

6

a **Einen Kaffee machen. Was muss man tun? Ordnen Sie die Anweisungen den Bildern zu.**



A. Start drücken • B. Wasser einfüllen • C. den Kaffee genießen • D. Kaffee einfüllen • E. Kanne in die Kaffeemaschine stellen • F. Filtertüte einlegen

7.16 **b** **Wie macht man einen Kaffee? Erklären Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin die Kaffeemaschine. Ihr Partner / Ihre Partnerin macht Pantomime.**

Sie müssen Wasser einfüllen.

7

a **Langes oder kurzes *e*? Welches *e* hören Sie? Kreuzen Sie an.**

2.8

Weg	☐ ē	☐ ę	fertig	☐ ē	☐ ę	du gehst	☐ ē	☐ ę	Idee	☐ ē	☐ ę	schnell	☐ ē	☐ ę
Berg	☐ ē	☐ ę	See	☐ ē	☐ ę	ledig	☐ ē	☐ ę	ihr seht	☐ ē	☐ ę	ihr lest	☐ ē	☐ ę
sehr	☐ ē	☐ ę	Herr	☐ ē	☐ ę	Meer	☐ ē	☐ ę	du stehst	☐ ē	☐ ę	Tee	☐ ē	☐ ę

b **Wie ist die Regel? Kreuzen Sie an.**

eh oder *ee* spricht man ☐ immer lang. ☐ immer kurz.
Das *e* allein spricht man ☐ immer kurz. ☐ lang oder kurz.

2.9 **c** **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

1. Der Termin um elf war sehr wichtig.
2. Der Chef geht zum Essen in die Kantine.
3. Nach dem Essen trinkt Herr Lehmann schnell einen Tee.

Klett Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Die Welt in Köln

8 a Neue Freunde? Lesen Sie den Brief. Was machen die Mitglieder zusammen?

Sprachclub International • Severinstr. 35 • 40231 Köln
0221/934935 • sprachclubinternational@koeln.de • www.sprachclubinternational.de

Luis Matturo
Bonner Str. 112
40233 Köln

15. Mai 20…

Betreff

Einladung zum Monatstreffen und zum Sommerfest

Anrede

Lieber Herr Matturo,

herzlich willkommen in Köln! Vielen Dank für Ihr Interesse am „Sprachclub International". Unsere Mitglieder können bei uns in verschiedenen Sprachen diskutieren und neue Leute kennenlernen. Wir organisieren

- monatliche Treffen mit „Sprachtischen": Deutsch, Englisch, Spanisch, Holländisch und Japanisch. Sie wählen Ihre Sprache und diskutieren mit den anderen über ein bestimmtes Thema.
- Vermittlung von Tandempartnern für verschiedene Sprachen. Sie treffen Ihren Tandempartner oder Ihre Partnerin individuell und Sie üben zusammen Ihre Fremdsprache.
- regelmäßig Museumsbesuche
- Sportangebote (Joggen, Basketball, Schwimmen)
- Feste.

Unser Mai-Treffen ist am **23. Mai** in der Pizzeria „**Roma**", Am Rheinufer 30, **ab 19 Uhr**.
Das Sommerfest findet am **20. Juni ab 15 Uhr** im Stadtpark Köln statt.
Bitte melden Sie sich bis zum 10. Juni per Mail oder telefonisch an.

Mit freundlichen Grüßen
Christiane Arends

Die Mitglieder gehen zusammen ins Museum.

b Welches Angebot möchten Sie in so einem Club haben? Sprechen Sie zu dritt und berichten Sie dann im Kurs.

Ich finde Basketball super und ich möchte auch Filme sehen.

c Welche Kontakte zu Ihrer Sprache oder zu Deutsch gibt es in Ihrer Stadt? Recherchieren und berichten Sie.

9 a Briefstandards. Wo steht was im Brief in Aufgabe 8a? Ordnen Sie zu.

Adresse: Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort • Absender • Grußformel • Datum • ~~Betreff~~ • ~~Anrede~~ • Empfänger • Unterschrift

b Formelle Briefe und E-Mails. Was schreibt man am Anfang zur Begrüßung und was am Ende? Machen Sie eine Tabelle.

Mit freundlichen Grüßen Lieber Herr … / Liebe Frau …,
Sehr geehrter Herr … / Sehr geehrte Frau …, Viele Grüße …

Anfang	Ende

Klett Deutsch als Fremdsprache

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

c **Sie möchten zum Sommerfest kommen. Ordnen Sie die Sätze und schreiben Sie einen kurzen Brief an Frau Arends.**

Wo im Stadtpark ist das Fest? • Vielen Dank für Ihren Brief vom 15. Mai. •
Das klingt sehr interessant. • Aber ich möchte gern zum Sommerfest kommen. •
Kann ich noch etwas mitbringen? • Leider habe ich am 23. Mai keine Zeit.

10 a Sprachtandem im „Sprachclub International". Lesen Sie den Text und markieren Sie die Possessivartikel. Ergänzen Sie die Possessivartikel in der Tabelle rechts.

Sprachclub-Tandem

Sie schicken uns Ihre Informationen
und schreiben uns Ihre Wünsche.

Wir finden Ihren Lernpartner / Ihre Lernpartnerin.

Nutzen Sie unser Material und unsere Texte!
Wir bieten auch einen Raum für Ihre Treffen.

Tandem im Sprachclub –
Ihr Erfolg beim Sprachenlernen!

Possessivartikel im Akkusativ

der	für mein**en**	unser**en**	_____	Lernpartner
das	für mein	_____	Ihr	Material
die	für mein**e**	unser**e**	_____	Lernpartnerin
die	für mein**e**	_____	_____	Texte

b **Das Formular von Luis Matturo. Ordnen Sie die Antworten zu.**

1. [F] Welche Sprache möchten Sie üben? _____
2. [ ] Was ist Ihre Muttersprache? _____
3. [ ] Welche Themen interessieren Sie? _____
   _____
4. [ ] Was ist für Sie beim Lernen wichtig? (z. B. Wörter lernen, Grammatik, Sprechen) _____
   _____
5. [ ] Wie oft möchten Sie Ihren Lernpartner treffen?
   _____
6. [ ] Wann haben Sie Zeit? _____
   _____

A viel sprechen; neue Wörter lernen
B Montag oder Donnerstag ab 18 Uhr
C Spanisch
D Musik, Literatur, Sport
E einmal in der Woche für 90 Minuten
F Deutsch (und vielleicht Französisch)

c **Schreiben Sie Ihre eigenen Antworten in das Formular in 10b.**
Suchen Sie im Kurs einen möglichen Tandem-Partner, der zu Ihnen passt.

11 a Sprachen lernen. Wie kann man Deutsch lernen? Sammeln Sie im Kurs.

Musik hören • Filme sehen • Mails schreiben • singen • Podcasts hören • auswendig lernen • …

b **Wie lernen Sie gern Deutsch? Wählen Sie drei bis vier Aktivitäten aus.**

c **Verabreden Sie sich mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aus 10c zu einer Lernaktivität.**

Klett Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Netzwerke

12 a **Soziale Netzwerke. Welche Netzwerke kennen Sie? Welche nutzen Sie?**

b **Arbeiten Sie zu viert. Jeder liest einen Text und ergänzt die Tabelle.**

Für wen?	
Wie viele Mitglieder?	
Wo ist das Netzwerk populär?	
Was ist besonders?	

Bestimmte Informationen in Texten finden
Lesen Sie zuerst die Fragen in der Tabelle. Unterstreichen Sie im Text nur die Antworten auf diese Fragen.

Facebook und Co.
Soziale Netzwerke sind sehr populär. Wir präsentieren Ihnen vier wichtige Netzwerke für Deutschland:

1
XING hat in Deutschland, Österreich und der Schweiz ca. 5 Millionen Mitglieder und in Europa insgesamt über elf Millionen. **XING** ist besonders interessant für professionelle Kontakte. Man findet Menschen mit dem gleichen Beruf oder kann eine neue Stelle suchen. Beruflich kann man also von **XING** profitieren, aber es ist nicht immer kostenlos – die Premium-Mitglieder müssen für den Service bezahlen.

2
VZ ist ein deutsches Netzwerk. Es gibt drei Versionen: studi**VZ** für Studenten, außerdem noch schüler**VZ** für Schüler und mein**VZ** für alle. Zusammen haben sie über 17 Millionen Mitglieder. Für Studenten ist es praktisch – sie können leicht Kontakt finden mit den Studenten von ihrer Universität.

3
Facebook
Seit Frühjahr 2008 gibt es die **Facebook**-Webseite auf Deutsch – und jetzt hat **Facebook** schon über 20 Millionen User in Deutschland. Es ist besonders beliebt bei Deutschen zwischen 18 und 34 Jahren. Auf Facebook kann man direkt Nachrichten schicken, chatten oder an eine Pinnwand schreiben und etwas posten. Die „Freunde" kennt man oft persönlich.

4
Twitter
Bei **Twitter** kann man Kurztexte mit 140 Zeichen verschicken und die Nachrichten von anderen weiterschicken. Für viele ist es ein Nachrichten-Ticker. Täglich „twittert" man eine Million Mal auf Deutsch. **Twitter** hat in Deutschland noch nicht so viele Nutzer wie andere Netzwerke, ca. 3 Millionen. Viele schreiben nicht, sie lesen nur die Nachrichten, sie sind also „Follower".

c **Berichten Sie über Ihr Netzwerk in der Gruppe. Gibt es Unterschiede? Welche?**

Gut gesagt: Kurzformen im Internet und in SMS
lol – das ist lustig
hdl – (ich) habe dich lieb
GN8 – Gute Nacht!
lg – Liebe Grüße

13 a **Welches Netzwerk ist in Ihrem Kurs populär? Machen Sie eine Hitliste.**

b **Warum nutzen Sie das Netzwerk? Sprechen Sie im Kurs.**

Online-Kontakt zu Freunden haben • Fotos hochladen und sehen • Spaß haben • schnell informieren und Informationen bekommen • für die Arbeit brauchen • neue Kontakte bekommen • alte Freunde finden • ...

Klett Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Ich bin neu hier

14 a **Hören Sie. Zu welchem Bild passen die Geräusche? Nummerieren Sie die Bilder.**

2.10

Gespräche verstehen
Wie ist die Situation? Wo ist das? – Achten Sie auf Geräusche. Wie viele Personen sprechen? Stellen Sie sich die Situation vor. Was sagt man da? Jetzt verstehen Sie vielleicht besser.

b **Zu welchen Situationen in 14a passen die Aussagen? Ordnen Sie zu.**

A Chef, der neue Mechaniker ist da. Bild _____

B Hier können Sie Ihre Kleidung wechseln und duschen. Und da sind die Toiletten. Bild _____

C Bitte, setzen Sie sich! Bild _____

D Hier sind Ihre Kollegen. Das ist Milan. Bild _____

E Der Chef ist ganz okay. Bild _____

F Also dann, zum Wohl! Bild _____

2.11–14

c **Hören Sie die Gespräche. Kreuzen Sie die passende Aussage an.**

1. Herr Lenz	a	ist Chef in der Firma.
	b	hat den ersten Arbeitstag.
2. In der Firma	a	gibt es neun Mechaniker.
	b	arbeiten auch der Chef und seine Frau.
3. Fritz Thaler	a	ist schon fünf Jahre Mechaniker.
	b	wohnt jetzt in Dortmund.
4. Die Mechanikerin	a	arbeitet schon drei Jahre in der Werkstatt.
	b	arbeitet jetzt ein Jahr in der Werkstatt.

Klett Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Der Film

15 a **In der Firma. Sehen Sie Szene 15 und notieren Sie die Termine von Bea.**

7.15

Protokoll schreiben • Kundin anrufen • Treffen mit Marketing • Kaffee kochen • Raum vorbereiten • Mail schicken • Mittagessen bestellen • Termin mit Werbeagentur

Uhrzeit?	Mit wem?	Wo?/Was?
11.00 Uhr		

7.15

b **Sehen Sie die Szene noch einmal. Warum möchte Bea um 16 Uhr gehen?**

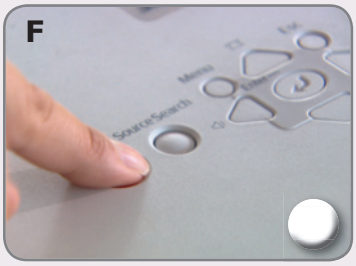
c **Bea will um 16 Uhr gehen. Was kann sie machen? Arbeiten Sie zu zweit und schreiben Sie einen Dialog. Spielen Sie Ihren Dialog vor.**

mit Frau Wagner sprechen • einen Freund / eine Freundin anrufen • mit einem Kollegen / mit einer Kollegin sprechen • …

16 a **Wie funktioniert das? Sehen Sie Szene 16. Was ist das Problem?**

7.16

b **Sehen Sie die Szene noch einmal und ordnen Sie die Bilder.**



c **Spielen Sie den Dialog nach. Die Fragen und Antworten aus dem Schüttelkasten helfen Ihnen.**

Ja, der ist eingeschaltet. • Alles klar? • Nein. • Ist der Computer an? • Ist der Beamer an? • Möchtest du das machen? • Nix ist klar. • Nein, mach du.

d **Haben Sie auch manchmal Probleme mit der Technik? Erzählen Sie im Kurs.**

Klett Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Kurz und klar

Anleitungen geben

schriftlich
Taste R drücken, Nummer wählen:
Sie sprechen mit Person 2. Sie legen auf.
Person 2 übernimmt das Gespräch.

mündlich
Sie müssen zuerst die Taste R drücken,
dann wählen Sie die Nummer und sprechen
mit der Person. Dann legen Sie auf und
die Person übernimmt das Gespräch.

E-Mails oder Briefe schreiben

formell
Sehr geehrter Herr …, / Sehr geehrte Frau …,
Lieber …, / Liebe …,
Mit freundlichen Grüßen / Viele Grüße
Luis Matturo / Luisa Matturo

informell
Lieber …, / Liebe …, / Hallo …,

Viele Grüße / Liebe Grüße / Schöne Grüße
(Dein) Luis / (Deine) Luisa

Grammatik

Präpositionen mit Dativ: aus, bei, mit, nach, von, zu

		Artikel im Dativ
der Termin	Sie kommt nach	**dem/einem** Termin.
das Zimmer	Sie geht aus	**dem/einem** Zimmer.
die Firma	Er arbeitet bei	**der/einer** Firma.
die Mitarbeiter (Pl.)	Ich spreche mit	**den/** ■ Mitarbeiter**n**.

Kurzformen

zu dem	→	**zum**
zu der	→	**zur**
bei dem	→	**beim**
von dem	→	**vom**

Artikelwörter

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	
maskulin	der/ein/kein	den/ein**en**/kein**en**	dem/ein**em**/kein**em**	Termin
neutrum	das/ein/kein	das/ein/kein	dem/ein**em**/kein**em**	Zimmer
feminin	die/eine/keine	die/eine/keine	der/einer/keiner	Firma
Plural	die/ ■ /keine	die/ ■ /keine	den/ ■ /keinen	Kollegen

Possessivartikel im Akkusativ

	Nominativ			Akkusativ		
mask.	ein/kein	**mein**	Kurs	einen/keinen	**meinen**	Kurs
neutr.	ein/kein	**mein**	Profil	ein/kein	**mein**	Profil
fem.	eine/keine	**meine**	Sprache	eine/keine	**meine**	Sprache
Plural	■ /keine	**meine**	Kollegen	■ /keine	**meine**	Kollegen

		ich	du	er/es	sie	wir	ihr	sie	Sie	
mask.	Ich lese	mein**en**	dein**en**	sein**en**	ihr**en**	unser**en**	eur**en**	ihr**en**	Ihr**en**	Text.
neutr.	Ich lese	mein	dein	sein	ihr	unser	euer	ihr	Ihr	Buch.
fem.	Ich höre	mein**e**	dein**e**	sein**e**	ihr**e**	unser**e**	eur**e**	ihr**e**	Ihr**e**	Musik.
Plural	Ich höre	mein**e**	dein**e**	sein**e**	ihr**e**	unser**e**	eur**e**	ihr**e**	Ihr**e**	CDs.

Klett | Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.